

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 1 (1925)
Heft: 2

Rubrik: Humor und Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HUMOR

Die Ursache. «Die Frau ist wie prickelndes Schaumwein sag' ich Ihnen!»

«Stimmt, davon hat der Mann jedenfalls seinen ewigen Katzenjammer!»

Falsch (?) verstanden. In einem Aufsatze, in welchem jeder Schüler die ihm bekannten Sprichwörter aufschreiben mußte, steht zu lesen: «Ehrlich wartet am längsten.»

Vorder Hochzeit. Sie: «Welche Befriedigung wird es für mich sein, die Vertraute all deines Kummers und deiner Unannehmlichkeiten sein zu dürfen!»

Er: «Aber wenn ich nun keine Unannehmlichkeiten und keinen Kummer habe!»

Sie (zärtlich): «Nun, wenn wir erst einmal verheiratet sind, dann wird es dir daran nicht fehlen.»

Stuhlbeine gegen Untreue. Eine amerikanische temperamentvolle Dame glaubte Grund zur Eifersucht zu haben. Ohne ihren Mann ob seiner vermeintlichen Untreue auch nur zur Rede zu stellen, ergriff sie einen Holzschmel und schlug ihm denselben auf den Kopf. Aber der Ehemann war nicht gesonnen, auf diesen Holzweg sich drängen zu lassen. Er ergriff den nächsten Schmel und schlug wieder. Die streitenden Parteien sahen sich vor dem Richter wieder. Die Ehe wurde geschieden, und zwar wurde die Frau als die Schuldige erklärt. Sie beteuerte unter Tränen, daß sie nur deshalb so wütend geworden wäre, weil der Ehemann mit seiner angeblichen Untreue ihr Herz getroffen hätte. Der Richter aber meinte, besser das Herz, als den Kopf.

Unter den Wilden. Ein Direktor fragte seinen Prokuristen: «Herr Tümpel, kenne Sie nit z'Obe au an dā Vortrag, i ha nämli e Irittskarte ibrig?»

Der Prokurist: «Jä? — was isch das fir e Vortrag?»

Direktor: «Er heißt: Drei Jahre unter Wilden und Bestien!»

Prokurist: «I dank scheen, Herr Direktor, aber i ha kai Intressy, — i bi nämli scho zwanzig Jahr mit miner Frau und d'r Schwiegermutter z'säme!»

Seine Auffassung. Fritzli, der Sohn eines Försters, hat die erste Religionsstunde.

Der Pfarrer fragt ihn: «Sag' einmal Fritzli, was bin ich denn?»

Der Fritzli: «Du bisch en Lehrer!»

Der Pfarrer: «Richtig, aber was bin ich noch?»

Fritzli schweigt.

Der Pfarrer: «Nun, warum hab ich denn den langen Rock an?»

Fritzli: «Du wirsch deich en Loch in de Hose ha!»

Warum ersiehinauswarf. Mrs. Eva Ellis wurde eines Tages von ihrem Gatten auf die Straße geworfen. Er hatte ein Haar in ihrer Ehe gefunden, oder vielmehr, sie hatte ein Haar in seiner Bürste gefunden, welches schwarz war. Da aber Mr. Ellis blonde Haare hatte, konnte dies Haar nicht von ihm sein. Als Mrs. Ellis dieses schwarze Haar sah, wurde sie schwarz vor Aerger und hatte keine Ruhe, bis sie herausbekam, von wem und wann. Endlich, nach längeren Nachforschungen, erfuhr sie, daß Mr. Ellis seine letzte Geschäftsreise, von der er mit dem schwarzen Haar in der Bürste wiederkehrte, mit einer schwarzhaarigen Dame gemacht hatte.

Als Mrs. Ellis ihren Gatten darüber zur Rede stellte, wurde er wütend und setzte sie vor die Tür.

Aus dieser Geschichte sieht man wieder, daß man die Männer nicht verwöhnen soll. Hätte Mrs. Ellis nicht den Koffer ihres Gatten ausgepackt, so hätte sie die Bürste nicht gefunden. Hätte sie die Bürste nicht gefunden, so hätte sie kein Haar in ihrer Ehe gefunden. Man soll Männer immer ihren Koffer allein auspacken und ihre Dummheiten allein machen lassen. Es ist mit Sicherheit anzunehmen, daß Mrs. Ellis dann nichts gemerkt hätte. Wir können doch im Leben niemals alles wissen. Warum muß es denn gerade in der Ehe sein. Nichts bekommt uns so schlecht, wie das.

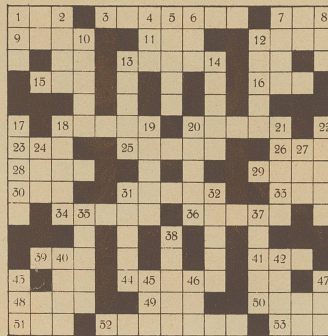
Boshafte Aphorismen

Viele Menschen wollen sich immer aussprechen, wenn sie nichts zu sagen wissen.

Wie mancher Löffel dünkt sich etwas Besseres, bloß weil er versilbert ist!

RÄTSEL

Kreuzwort-Rätsel



Bedeutung der Wörter:

- Von links nach rechts: 1. Anerkennung 2. Berggipfel in der Ostschweiz 3. Meerbussen 4. Liebesgott 5. Vorname einer Filmschauspielerin 6. Europäische Landeshauptstadt 7. Weiblicher Vorname 8. Altermanisches Getränk 9. Straße 10. Eiland 11. Körperform 12. Elektrische Maßeinheit 13. Operettenkomponist 14. Getränk 15. Südamerikan. Hauptstadt 16. Musikdrama 17. General im amerikanischen Bürgerkrieg 18. Fortbewegungsmittel 19. Das Ziel Amundsens 20. Edelstein 21. Pferd 22. Teil des Baumes 23. Schweiz. Verkehrsmittel 24. Europäische Staatsangehörige 25. Pflanzengattung 26. Deutsches Bad 27. Planet 28. Fluß in der Schweiz 29. Beliebter Aussichtspunkt in der Zentral-schweiz 30. Ausruf
- Von oben nach unten: 1. Wärmegrad 2. Windstoß 3. Heuart 4. Inneres Organ des Menschen 5. Landesformation 6. Säugling 7. Nebenfluß der Donau 8. Was Sie jetzt tun 9. Getränk 10. Singvogel 11. Gipfel der Berner Alpen 12. Mittel zur Verringerung der Reibung 13. stets 14. Das kostbarste Gut des Menschen 15. Haustier 16. Fimmländer 17. Schmuckbestandteil 18. ... und da 19. Männlicher Vorname 20. Süßes Getränk 21. Nichtfachmänner 22. Ort im Kanton Zürich 23. Rennstrecke 24. Beliebtes Spiel 25. Der Stolz der Mutter 26. Geflüchteter Wind an der Adria 27. Schweizer Kanton 28. Brennstoff 29. Was nicht ... kann werden 30. Hirschart

Silbenrätsel

a, a, ar, bo, che, de, del, drechs, ell, er, gen, heid, i, in, le, ler, li, mas, ni, no, rat, se, se, tho, wo. Aus vorstehenden 25 Silben bilde man zehn Wörter von folgender Bedeutung:

1. Zeitraum. 2. Teil der Zeitung. 3. Teil des Armes. 4. Handwerker. 5. Heldengedicht. 6. Baum. 7. Astrolog. 8. Weiblicher Vorname. 9. Fluß in Italien. 10. Männlicher Vorname.

Die Anfangsbuchstaben abwärts, die Endbuchstaben aufwärts gelesen, geben ein bekanntes Sprichwort.

Auflösungen der Rätsel aus Nr. 1 Kreuzwort-Rätsel

P	H	I	L	A	T	E	L	I	E
O	A	S	E			L	A	O	N
	S	O		E	S		K	N	
L	A	T		H	O		E	I	S
E	R	H	A	R	D		D	E	O
A	D	E	L	E		T	A	N	N
N	R	T		T	E	E		N	
D	A	M	E		Z	I	M	M	T
E	V	E	R	S		C	O	R	A
R	E	N	N	B	A	H	N		G

Auflösung des Diamant-Rätsels

			U		
		O	E	L	
	K	A	T	Z	E
C	H	O	L	E	R
U	E	T	L	I	B
	L	O	R	B	E
		K	R	E	I
			U		
			G		



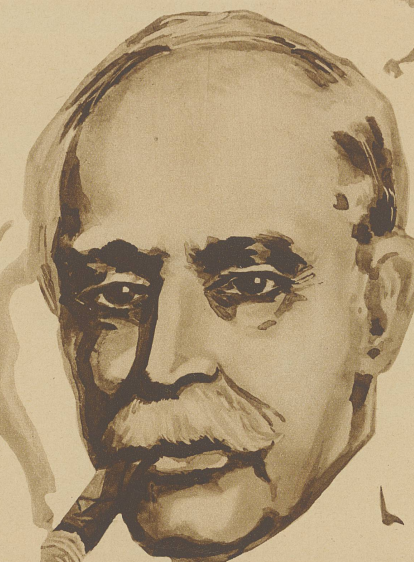
Sanatorium Riltchberg

Anstalt für Nerven- und Gemüts-Kranke

Zwei Aerzte
Leitender Arzt:
Dr. PAUL HOPPELER



PELZHAUS
H. Pomerantz & Co.
ZÜRICH
Lintheshergasse 21 + Tel. Seilau 26.07



**Sei ein Mann.
rauche Stumpfen
und Cigarren**

«Die Probleme, die uns das Leben täglich bietet, lösen sich bei einer guten Cigarre von selber.»